

Vorlage Nr. 126/09

Betreff: **Sachstandsbericht Humboldtplatz**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss	19.03.2009	Berichterstattung durch:	Herrn Kuhlmann Herrn Schröer					
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

5301	Öffentliche Verkehrsflächen
------	-----------------------------

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

Nr. 10	Vitale Innenstadt
--------	-------------------

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
400 T€	165 T€	235 T€	<input type="checkbox"/> keine €	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt 53014 - 826 im Haushaltsplanentwurf 2009 zur Verfügung.
 in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bauausschuss nimmt den Sachstandsbericht Humboldtplatz zur Kenntnis.

Begründung:

Ausgangslage:

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 21.08.2008 die Herstellungsmerkmale für den Humboldtplatz in der Vorlage Nr. 165/08 beschlossen.

Es ist der Austausch des vorhandenen Pflasters gegen hochwertiges Klinkerpflaster und die Erstellung eines Asphaltteppichs mit künstlerischer Gestaltung vorgesehen.

Durch die neue Platzgestaltung wird die östliche Innenstadt aufgewertet.

Die Ausmaße sind dem Lageplan 1 zu entnehmen.

Kostenreduzierte Planung:

Die Kosten der Treppenanlage zum Aufgang Seniorenwohnanlage einschließlich Planungs- und Statikkosten und der Anpassungsarbeiten für den vorhandenen Platz sind gegenüber der ersten Kostenschätzung von 100.000,00 € auf ca. 300.000,00 € stark gestiegen. Diese Überschreitung wird von den Brüdern Möller getragen.

Die Überschreitung hat als Ursache die im frühen Vertragszustand nicht genaue Abgrenzung der Fläche und deren Ausgestaltung.

Um für beide Vertragspartner die Kosten nicht ausufern zu lassen, entscheiden sich beide Parteien zur Deckelung der Kosten.

Man war sich einig, dass die Qualität des Platzes nicht leiden darf, trotzdem aber die Kosten reduziert werden sollten.

Als wichtige Elemente der Kostensenkung sollen zunächst in diese Planung die Gedanken von „Shared-Space“ einfließen:

- Niveaugleicher Ausbau der Flächen
- Verzicht auf überflüssige Verkehrsschilder
- Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer

Außerdem soll der vorhandene gute Bestand, soweit er lage- und höhenmäßig mit eingebunden werden kann, möglichst erhalten blei-

ben. Weiter soll auf die Pflasterung im westlichen Bereich, auf dem ein neuer Bauriegel geplant ist, vorläufig verzichtet werden. Hier wird nur ein angemessenes Provisorium geschaffen, um auf die Stützwände verzichten zu können.

Schließlich soll auch die Anbindung des Timmermannufers durch Beibehaltung des Pflasters erkennbar gemacht werden.

Im Einzelnen gestalten sich die Maßnahmen wie folgt:

- Austausch des vorh. Pflasters gegen hochwertiges Klinkerpflaster nur im Bereich der neu errichteten Treppenanlage
- Erstellung eines Asphaltteppichs
- Die Angleichung zum vorh. Gelände im Bereich der Grünanlage wird mit einem Streifen in wassergebundener Decke vorgenommen
- In den Bereichen Zufahrt Hotel und Anlieferung Stadthalle werden lediglich Angleichungsarbeiten mit dem vorh. grauen Betonsteinpflaster vorgenommen
- Das rote Betonsteinpflaster zwischen Anlieferung Stadthalle und Eingang Stadthalle wird lediglich an schadhafte Stellen (Versackungen) aufgenommen und korrigiert
- Die Angleichungen im Bereich der Humboldtstraße und der neuen Einfahrt Tiefgarage werden in grauem Betonsteinpflaster ausgeführt, das im Austausch mit dem Klinkerpflaster gewonnen wurde
- Die Zufahrt Lingener Straße bis zum Eingang Ems-EKZ bleibt baulich bestehen und wird nur höhenmäßig angepasst
- Als Entwässerungseinrichtungen werden wegen der geringen überbaubaren Höhe über der Tiefgarage Kastenrinnen vorgesehen

Die Gesamtkosten des Platzes werden mithilfe dieser Maßnahmen bei ca. 400.000,00 € liegen.

Die Brüder Möller sind bereit, pauschal 165.0000,00 € für diese Platzgestaltung nach Baubeginn der Stadt Rheine zu überweisen. Der Restbetrag von 235.000,00 € wird durch die Stadt Rheine finanziert.

Seit Januar liegt die Präsentation einer Gebäudeplanung für den neuen Bauriegel von der Plangruppe Möller vor.

Die von den Brüdern Möller angestrebte Höhenlage für ihr geplantes Gebäude muss überarbeitet werden.

Der Baubeginn des Humboldtplatzes soll nach Möglichkeit in 2009 stattfinden. Wenn vorher eine Einigung über die Bebauung des

westlichen Riegels erfolgt, soll erst der Riegel erstellt werden, und dann eine Platzgestaltung erfolgen.

Die Änderungen sind dem Lageplan 2 zu entnehmen.

Anlagen:

Lageplan 1

Lageplan 2